

Siemens Healthineers

Halbjahres- finanzbericht

Erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2023

[siemens-healthineers.de](https://www.siemens-healthineers.de)



Inhaltsverzeichnis

A. Konzernzwischenlagebericht

Seite 3

A.1 Geschäftsgrundlagen

Seite 4

A.2 Marktentwicklung

Seite 5

A.3 Ertragslage

Seite 9

A.4 Vermögens- und Finanzlage

Seite 14

A.5 Ausblick

Seite 15

A.6 Risiken und Chancen

B. Konzernhalbjahresabschluss

Seite 16

B.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Seite 17

B.2 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Seite 18

B.3 Konzernbilanz

Seite 19

B.4 Konzern-Kapitalflussrechnung

Seite 20

B.5 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Seite 21

B.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss

C. Weitere Informationen

Seite 31

C.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Seite 32

C.2 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Seite 33

C.3 Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Einführung

Der Halbjahresfinanzbericht der Siemens Healthineers AG entspricht den geltenden gesetzlichen Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und beinhaltet einen verkürzten Konzernhalbjahresabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht und eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 115 WpHG.

Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2022 gelesen werden.

A. Konzernzwischenlagebericht

A.1 Geschäftsgrundlagen

Veränderungen der Geschäftstätigkeit und Organisationsstruktur

Am 1. Oktober 2022 wurde der Bereich Cancer Therapy (Bildgebung in der Strahlentherapie) vom Segment Imaging auf das Segment Varian übertragen. Der Bereich Proton Solutions wurde zum gleichen Zeitpunkt vom Segment Varian in Central Items überführt, da das Geschäft in Zukunft Neuverkäufe von Protonentherapiesystemen nicht mehr anstrebt. Der Bereich Proton Solutions wird sich auf die Wartung der bereits bestellten oder in Betrieb befindlichen Anlagen konzentrieren, um so die Verfügbarkeit und Stabilität der Systeme zu stärken und bestehenden Kundinnen und Kunden ein hohes Serviceniveau für deren Protonenzentren zu bieten.

Im Segment Advanced Therapies wird der Schwerpunkt im Bereich der robotergestützten Plattformen zukünftig bei neurovaskulären Eingriffen liegen. Plattformen für kardiovaskuläre Eingriffe werden nicht mehr angeboten. Das weitere Portfolio unseres Advanced Therapies Segments bleibt unverändert.

Veränderung der Regionenstruktur

Zum 1. Oktober 2022 wurde die Regionenstruktur auf vier Regionen (vormals drei Regionen): „Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten (EMEA)“, „Amerika“, „Asien, Pazifik, Japan“ und „China“, umgestellt.

Veränderungen in der Gesundheitspolitik

In den USA wurden im Herbst 2022 gesetzliche Änderungen in der Gesundheitspolitik diskutiert. Angesichts des geteilten Kongresses in den USA und der anstehenden Präsidentschaftswahlen im Jahr 2024 erwarten wir in diesem Jahr jedoch keine größeren Änderungen in der amerikanischen Gesundheitsgesetzgebung oder neue Änderungen in der Erstattungs politik.

Im Rahmen der COVID-19 Pandemie haben die Regulierungsbehörden zielgerichtete Methoden neu eingeführt, um die Markteinführung diagnostischer Produkte zu beschleunigen. Dazu zählen unter anderem vorübergehende regulatorische Änderungen für beschleunigte Marktzulassungen. In Europa wurden diese für einige Produkte wie COVID-19 PCR- und Antigenschnelltests nun bis auf weiteres ausgesetzt.

Nachdem sich die gesundheitspolitischen Initiativen in Deutschland nicht mehr auf COVID-19 fokussieren, beobachten wir nun wieder verstärkt Diskussionen über politische Reformansätze im Bereich der Digitalisierung des Gesundheitswesens. Zudem sehen wir wegen der stabilen COVID-19-Infektionslage eine Verschiebung hin zu mehr ambulanter Behandlung und einer verstärkten Spezialisierung in der stationären Behandlung. Das Bundesgesundheitsministerium hat den Gesetzgebungsprozess zur Reform der Vergütung und Planungsstruktur der stationären Krankenhausversorgung in Deutschland initiiert und eine Digitalisierungsstrategie veröffentlicht, die eine breite Palette von Themen rund um die Digitalisierung des Gesundheitswesens anspricht und damit Marktchancen schaffen.

Veränderungen in der politischen und makroökonomischen Entwicklung

Im Dezember 2022 beendete die chinesische Regierung die Null-COVID-Politik und die strikten Lockdowns. Mit der Normalisierung der Geschäftsaktivitäten und des medizinischen Betriebs sowie staatlichen Subventionsmaßnahmen für Krankenhäuser wird erwartet, dass die Erholung des chinesischen Medizintechnikmarktes beschleunigt wird.

A.2 Marktentwicklung

Die im Geschäftsbericht 2022 für das Geschäftsjahr 2023 erwartete Marktentwicklung der Segmente Diagnostics, Varian und Advanced Therapies ist bisher eingetroffen. Die Erwartungen für das Geschäftsjahr 2023 für die jeweiligen Märkte dieser Segmente bleiben unverändert.

In den ersten Monaten dieses Geschäftsjahres hat sich der Markt des Segments Imaging positiver entwickelt als zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres erwartet. Die hohen Auftragsbestände im Markt aus dem letzten Geschäftsjahr und weiter steigende Auftragsvergaben für Geräte der diagnostischen Bildgebung in den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres führten bislang zu höheren Umsätzen sowohl bei den Geräten als auch bei den produktbezogenen Dienstleistungen. Zudem gibt es im europäischen Raum wie zum Beispiel in Spanien im Gesundheitswesen starke Investitionsaktivitäten. In China wurde die Null-COVID-Strategie mit den strengen Ausgangsbeschränkungen beendet und ein spezielles Subventionsprogramm für die Finanzierung medizinischer Geräte geschaffen. Insgesamt wurde weltweit der Zugang zu Krankenhäusern aufgrund geringerer Auswirkungen von COVID-19 wieder geöffnet und es setzte eine Erholung der angespannten Lieferketten ein. Aufgrund dieser Faktoren erwarten wir in diesem Geschäftsjahr, dass sich der Markt des Segments Imaging besser entwickelt als wir das zum Ende des Geschäftsjahres 2022 eingeschätzt haben. Der Markt wird nun voraussichtlich stark wachsen.

A.3 Ertragslage

A.3.1 Umsatz nach Segmenten und Regionen

(in Mio. €) ¹	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	Veränderung in % Ist	Veränderung in % Vglb. ²
Siemens Healthineers	10.423	10.528	-1,0%	-3,5%
Darin:				
Imaging ³	5.654	5.093	11,0%	9,0%
Diagnostics	2.228	3.214	-30,7%	-32,1%
Varian ³	1.704	1.493	14,1%	10,9%
Advanced Therapies	972	893	8,8%	7,5%

¹ Siemens Healthineers: Umsatzerlöse nach IFRS, Segmente: gesamte bereinigte Umsatzerlöse.

² Veränderung gegenüber Vorjahr auf einer vergleichbaren Basis ohne Effekte aus der Neubewertung von Vertragsverbindlichkeiten im Rahmen der Kaufpreisallokation nach IFRS 3, Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte.

³ Vorjahreszahlen vergleichbar basierend auf der zum 01. Oktober 2022 gültigen Organisationsstruktur.

Umsatzerlöse nach Sitz des Kunden¹

(in Mio. €)	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	Veränderung in % Ist	Veränderung in % Vglb. ²
Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten (EMEA)	3.316	3.783	-12,4%	-12,5%
Darin: Deutschland	493	893	-44,8%	-45,0%
Amerika	4.197	4.047	3,7%	-4,1%
Darin: USA	3.561	3.506	1,6%	-6,4%
Asien, Pazifik, Japan ³	1.517	1.399	8,4%	12,0%
China	1.392	1.298	7,2%	8,3%
Siemens Healthineers	10.423	10.528	-1,0%	-3,5%

¹ Regionen-Berichterstattung erfolgt ab dem Geschäftsjahr 2023 basierend auf 4 Regionen (vormals 3 Regionen): Vorjahreswerte vergleichbar basierend auf der neuen Regionen-Struktur.

² Veränderung gegenüber Vorjahr auf einer vergleichbaren Basis ohne Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte. Zusätzlich sind Effekte aus der Neubewertung von Vertragsverbindlichkeiten im Rahmen der Kaufpreisallokation nach IFRS 3 angepasst.

³ Inklusive Indien.

Siemens Healthineers

Auf vergleichbarer Basis sanken die Umsatzerlöse um 3,5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Ohne die COVID-19 Antigen-Schnelltests lag das vergleichbare Wachstum bei 5,9%. Hierzu trugen das Segment Varian mit beträchtlichem und die Segmente Imaging und Advanced Therapies mit sehr starkem Wachstum bei. Gegenläufig wirkte ein Umsatzrückgang bei Diagnostics. Nominal sanken die Umsatzerlöse um 1,0% auf 10.423 Mio. €. Währungsumrechnungseffekte hatten einen positiven Einfluss von knapp 2 Prozentpunkten auf das Umsatzwachstum. Das Equipment Book-to-Bill-Verhältnis betrug im ersten Halbjahr sehr gute 1,17. Damit lag es leicht unter dem ausgezeichneten Vorjahreswert von 1,21.

Segmente

Die bereinigten Umsatzerlöse von Imaging stiegen auf vergleichbarer Basis um 9,0%. Dabei zeigte insbesondere Magnetic Resonance ein beträchtliches Wachstum und Molecular Imaging ein sehr starkes Wachstum. Geografisch betrachtet wuchsen die bereinigten Umsatzerlöse auf vergleichbarer Basis in der Region Asien, Pazifik, Japan beträchtlich und in der Region China sowie in EMEA sehr stark. Die Region Amerika zeigte ein starkes vergleichbares Umsatzwachstum. Auf nominaler Basis stiegen die bereinigten Umsatzerlöse um 11,0% auf 5.654 Mio. €.

Die bereinigten Umsatzerlöse von Diagnostics sanken auf vergleichbarer Basis um 32,1%. Ohne die COVID-19 Antigen-Schnelltests verzeichnete das Segment einen Umsatzrückgang von 4,4%. Hintergrund sind unter anderem das Auslaufen weiterer COVID-bezogener Tests sowie moderate Umsatzeinbußen in der Region China, wo aufgrund der Lockdowns und der erhöhten Infektionsraten im ersten Quartal weniger Routinetests durchgeführt wurden. In der Region Asien, Pazifik, Japan verzeichnete Diagnostics wegen höherer Umsätze mit COVID-19 Antigen-Schnelltests eine herausragende Wachstumsentwicklung. Der Umsatzrückgang im mittleren zweistelligen Prozentbereich in den Regionen EMEA und Amerika ist insbesondere auf stark gesunkene Beiträge aus dem Geschäft mit COVID-19 Antigen-Schnelltests zurückzuführen. Auf nominaler Basis sanken die bereinigten Umsatzerlöse um 30,7% auf 2.228 Mio. €. Darin enthalten waren Umsatzerlöse in Höhe von 67 Mio. € aus dem Verkauf von COVID-19 Antigen-Schnelltests (Vorjahr: 1.007 Mio. €).

Die bereinigten Umsatzerlöse von Varian wuchsen auf vergleichbarer Basis um 10,9%. Geografisch betrachtet erzielten die Regionen Amerika und EMEA ein beträchtliches Wachstum. Während die Region China ein sehr starkes Umsatzwachstum zeigte, verzeichnete die Region Asien, Pazifik, Japan ein moderates Wachstum. Auf nominaler Basis stiegen die bereinigten Umsatzerlöse um 14,1% auf 1.704 Mio. €.

Die bereinigten Umsatzerlöse von Advanced Therapies stiegen auf vergleichbarer Basis um 7,5%. Die Region China verzeichnete ein herausragendes und die Regionen Asien, Pazifik, Japan sowie EMEA ein starkes vergleichbares Umsatzwachstum. In der Region Amerika ist der Umsatz auf vergleichbarer Basis moderat gewachsen. Auf nominaler Basis stiegen die bereinigten Umsatzerlöse um 8,8% auf 972 Mio. €.

Regionen

In EMEA sanken die Umsatzerlöse auf vergleichbarer Basis um 12,5%. Grund ist der Umsatzrückgang bei Diagnostics im mittleren zweistelligen Prozentbereich insbesondere aufgrund der deutlich geringeren Nachfrage nach COVID-19 Antigen-Schnelltests. Varian hingegen erzielte ein beträchtliches, Imaging ein sehr starkes und Advanced Therapies ein starkes Wachstum. Deutschland wies einen Umsatzrückgang von 45,0% auf vergleichbarer Basis auf, hauptsächlich aufgrund der niedrigeren Umsätze aus dem Geschäft mit COVID-19 Antigen-Schnelltests im Segment Diagnostics. Varian und Imaging verzeichneten Umsatzeinbußen im niedrigen zweistelligen beziehungsweise mittleren einstelligen Prozentbereich. Advanced Therapies zeigte ein sehr starkes vergleichbares Umsatzwachstum.

Der Rückgang der Umsatzerlöse auf vergleichbarer Basis um 4,1% in der Region Amerika beziehungsweise um 6,4% in den USA war bedingt durch einen Umsatzrückgang im mittleren zweistelligen Prozentbereich im Segment Diagnostics – im Wesentlichen aufgrund geringerer Umsätze mit COVID-19 Antigen-Schnelltests. Sowohl in der Region Amerika als auch in den USA erzielte Varian ein beträchtliches Umsatzwachstum, Imaging ein starkes und Advanced Therapies ein moderates Wachstum.

In Asien, Pazifik, Japan stiegen die Umsatzerlöse auf vergleichbarer Basis um 12,0%. Hierzu trug das Segment Diagnostics aufgrund der höheren Umsätze aus COVID-19 Antigen-Schnelltests mit einem herausragenden Wachstum bei. Imaging verzeichnete ein beträchtliches, Advanced Therapies ein starkes und Varian ein moderates Wachstum.

Die Region China wies ein vergleichbares Umsatzwachstum von 8,3% auf, getrieben durch ein herausragendes Wachstum im Segment Advanced Therapies sowie ein sehr starkes Wachstum bei Imaging und Varian. Im Segment Diagnostics waren die bereinigten Umsatzerlöse auf vergleichbarer Basis moderat rückläufig, bedingt durch weniger Routinetests im ersten Quartal in Folge der Lockdowns und der erhöhten Infektionsraten.

A.3.2 Bereinigtes EBIT

(Bereinigtes EBIT in Mio. €, Marge in %)	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Bereinigtes EBIT Siemens Healthineers	1.328	1.879
Darin:		
Imaging ¹	1.199	1.020
Diagnostics	-134	586
Varian ¹	246	252
Advanced Therapies	139	117
Bereinigte EBIT-Marge Siemens Healthineers	12,7%	17,8%
Darin:		
Imaging	21,2%	20,0%
Diagnostics	-6,0%	18,2%
Varian	14,5%	16,9%
Advanced Therapies	14,3%	13,1%

¹ Vorjahreszahlen vergleichbar basierend auf der zum 01. Oktober 2022 gültigen Organisationsstruktur.

Siemens Healthineers

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 sank das bereinigte EBIT um 29% gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 1.328 Mio. €. Die bereinigte EBIT-Marge liegt mit 12,7% unter dem Vorjahresniveau von 17,8%. Grund dafür waren insbesondere die deutlich niedrigeren Beiträge aus dem Geschäft mit COVID-19 Antigen-Schnelltests, die Kosten für die Transformation des Diagnostics-Geschäfts sowie Kostenanstiege, insbesondere bei Beschaffung und Logistik. Währungseffekte hatten einen leicht positiven Effekt.

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen stiegen um 54 Mio. € oder rund 6%. Währungsbereinigt stiegen sie gegenüber dem Vorjahr moderat an. Die Forschungs- und Entwicklungsintensität lag bei rund 9% (Vorjahr: rund 8%).

Die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungsaufwendungen stiegen um 155 Mio. € oder rund 10%. Währungsbereinigt stiegen sie gegenüber dem Vorjahresniveau im mittleren einstelligen Prozentbereich.

Segmente

Vor dem Hintergrund der positiven Umsatzentwicklung lag die bereinigte EBIT-Marge von Imaging mit 21,2% über dem Vorjahresniveau. Kostenanstiege, insbesondere bei Beschaffung und Logistik, wurden größtenteils durch positive Währungseffekte kompensiert. Das bereinigte EBIT stieg auf 1.199 Mio. €.

Die bereinigte EBIT-Marge von Diagnostics lag mit -6,0% deutlich unter dem Vorjahreswert von 18,2% – maßgeblich bedingt durch den Umsatzrückgang aus COVID-19 Antigen-Schnelltests. Des Weiteren wirkten Transformationskosten in Höhe von 111 Mio. € – darin im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Ausbuchung von Vermögenswerten als Folge von Maßnahmen zur Optimierung der Kosteneffizienz des bestehenden Produktsortiments sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit einer Übereinkunft zur Neuausrichtung unserer Beziehungen mit Kooperationspartnern. Zudem hatten Währungseffekte, die COVID-19 Situation im ersten Quartal in China sowie Kostenanstiege, insbesondere bei Beschaffung und Logistik einen negativen Einfluss. Das bereinigte EBIT sank auf -134 Mio. €.

Die bereinigte EBIT-Marge von Varian lag mit 14,5% unter dem Vorjahreswert von 16,9%. Hintergrund waren negative Währungseffekte, Kostenanstiege, insbesondere bei Beschaffung und Logistik, sowie ein ungünstigerer Geschäfts- und Produktmix. Dagegen wirkte das beträchtliche Umsatzwachstum positiv. Das bereinigte EBIT sank auf 246 Mio. €.

Die bereinigte EBIT-Marge von Advanced Therapies lag mit 14,3% über dem Vorjahreswert von 13,1%, getrieben durch das sehr starke Umsatzwachstum. Positive Währungseffekte überwogen Kostenanstiege, insbesondere bei Beschaffung und Logistik. Das bereinigte EBIT stieg auf 139 Mio. €.

Überleitung zum Gewinn nach Steuern

(in Mio. €)	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Bereinigtes EBIT	1.328	1.879
Abschreibungen und weitere Effekte aus der Anpassung der Kaufpreisallokation nach IFRS 3	-208	-361
Transaktions-, Integrations-, Personalbindungs- und Ausgliederungskosten	-16	-26
Gewinne und Verluste aus Veräußerungen	-	1
Personalrestrukturierungsaufwendungen	-66	-40
Aufwendungen für andere portfoliobezogene Maßnahmen	-329 ¹	-
Summe Bereinigungen	-619	-426
EBIT	709	1.452
Finanzergebnis	-72	-37
Gewinn vor Ertragsteuern	637	1.415
Ertragsteueraufwendungen	-103	-360
Gewinn nach Steuern	534	1.055

¹ Darin enthalten sind Aufwendungen für die Wertminderung von sonstigen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 244 Mio. €.

Die Position Abschreibungen und weitere Effekte aus der Anpassung der Kaufpreisallokation nach IFRS 3 sank auf 208 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum wirkten höhere Effekte im Zusammenhang mit der Varian-Akquisition.

Die Personalrestrukturierungsaufwendungen stiegen um 26 Mio. € auf 66 Mio. €. Darin enthalten waren im Wesentlichen höhere Personalrestrukturierungsaufwendungen im Bereich Proton Solutions sowie im Segment Diagnostics.

Die Aufwendungen für andere portfoliobezogene Maßnahmen lagen bei 329 Mio. €. Hintergrund waren die Ausrichtung der endovaskulären Robotik-Lösung ausschließlich auf Gefäßinterventionen in der Neurologie und der damit verbundene Rückzug aus dem robotergestützten endovaskulären Kardiologie-Geschäft im Segment Advanced Therapies.

Vor dem Hintergrund des gestiegenen Zinsniveaus sank das Finanzergebnis um 35 Mio. € auf -72 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund höherer Zinsaufwendungen für Darlehen im Zusammenhang mit der Finanzierung der Varian-Akquisition.

Die Ertragsteueraufwendungen sanken um 257 Mio. €. Die effektive Ertragsteuerquote lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 bei niedrigen 16,2% gegenüber 25,4% im Vorjahreszeitraum. Hintergrund ist insbesondere die Auflösung einer Steuerrückstellung im mittleren zweistelligen Millionenbereich im ersten Quartal.

Auf Basis der zuvor beschriebenen Entwicklungen sank der Gewinn nach Steuern um 49% auf 534 Mio. €.

Überleitung unverwässertes Ergebnis je Aktie

(in €)	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,47	0,93
Abschreibungen und weitere Effekte aus der Anpassung der Kaufpreisallokation nach IFRS 3	0,19	0,32
Transaktions-, Integrations-, Personalbindungs- und Ausgliederungskosten	0,01	0,02
Personalrestrukturierungsaufwendungen	0,06	0,04
Aufwendungen für andere portfoliobezogene Maßnahmen	0,29	-
Transaktionsbezogene Kosten im Finanzergebnis	-	-
Steuereffekte auf Bereinigungen ¹	-0,09	-0,10
Bereinigtes unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,93	1,21

¹ Berechnet auf Basis der Ertragsteuerquote der entsprechenden Berichtsperiode.

Im Vergleich zur oben genannten prozentualen Veränderung des Gewinns nach Steuern reduzierte sich das bereinigte unverwässerte Ergebnis je Aktie im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 nur um 23% auf 0,93 €, da die Aufwendungen für den Rückzug aus dem robotergestützten endovaskulären Kardiologie-Geschäft hier als andere portfoliobezogene Maßnahme bereinigt wurden. Diese Aufwendungen waren insbesondere ursächlich für die gegenüber dem Vorjahreszeitraum höheren Bereinigungen.

A.4 Vermögens- und Finanzlage

A.4.1 Vermögenslage und Kapitalstruktur

(in Mio. €)	31. Mrz. 2023	30. Sept. 2022
Operatives Nettoumlaufvermögen	3.780	3.651
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	1.039	1.115
Übrige langfristige Vermögenswerte	30.985	33.614
Nettoverschuldung (inklusive Pensionen)	-13.253	-12.717
Übrige kurzfristige Schulden	-2.693	-3.111
Übrige langfristige Schulden	-2.511	-2.701
Summe Eigenkapital	17.347	19.852

Im Nachfolgenden werden die wesentlichen Entwicklungen der Vermögenslage und der Kapitalstruktur im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres beschrieben.

Operatives Nettoumlaufvermögen

(in Mio. €)	31. Mrz. 2023	30. Sept. 2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3.903	4.287
Vertragsvermögenswerte	1.477	1.412
Vorräte	4.221	4.009
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.113	-2.315
Vertragsverbindlichkeiten	-3.709	-3.749
Forderungen gegen den und Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern aus betrieblicher Tätigkeit	1	8
Operatives Nettoumlaufvermögen	3.780	3.651

Das operative Nettoumlaufvermögen stieg um 129 Mio. € auf 3.780 Mio. € und lag damit trotz in Summe negativer Währungseffekte über dem Niveau des vorherigen Bilanzstichtags.

Zurückzuführen ist dies insbesondere auf einen Anstieg der Vorräte um 212 Mio. € in Vorbereitung auf eine weiterhin steigende Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023, insbesondere in den Segmenten Imaging, Varian und Advanced Therapies. Der Rückgang der Forderungen ist insbesondere auf Fremdwährungseffekte zurückzuführen. Zudem beinhaltet der Bestand zum Vorjahresstichtag größere Forderungspositionen in Zusammenhang mit dem Geschäft mit COVID-19 Antigen-Schnelltests in Japan, die im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres bezahlt wurden. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich im Wesentlichen aufgrund von Fremdwährungseffekten.

Übrige kurzfristige Vermögenswerte

(in Mio. €)	31. Mrz. 2023	30. Sept. 2022
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte ¹	295	308
Laufende Ertragsteuerforderungen	91	73
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	647	619
Übrige kurzfristige Forderungen gegen den Siemens-Konzern	5	114
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	1.039	1.115

¹ Exklusive des Marktwerts von Termingeschäften zur Absicherung von Fremdwährungsverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten.

Die Veränderung der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte um 76 Mio. € resultierte primär aus dem Rückgang der übrigen kurzfristigen Forderungen gegen den Siemens-Konzern in Höhe von 109 Mio. €. Zurückzuführen ist dies auf die Begleichung von Forderungen in Zusammenhang mit der vor dem Börsengang bestehenden Gruppenbesteuerung mit dem Siemens-Konzern in den USA. Diese Forderungen entstanden infolge erweiterter Möglichkeiten für steuerliche Verlustrückträge durch den CARES Act zur finanziellen Abmilderung der COVID-19-Pandemie im Geschäftsjahr 2020.

Übrige langfristige Vermögenswerte

(in Mio. €)	31. Mrz. 2023	30. Sept. 2022
Geschäfts- oder Firmenwerte	17.859	19.061
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	7.574	8.712
Sachanlagen	4.090	4.273
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	34	32
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹	483	517
Aktive latente Steuern	500	575
Sonstige langfristige Vermögenswerte	446	444
Übrige langfristige Vermögenswerte	30.985	33.614

¹ Exklusive des Marktwerts von Termingeschäften zur Absicherung von Fremdwährungsverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten.

Die übrigen langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um 2.629 Mio. € auf 30.985 Mio. €. Hierin wirkten negative Währungsumrechnungseffekte, insbesondere in den Positionen Geschäfts- oder Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte. Neben Währungsumrechnungseffekten ist der Rückgang in den sonstigen immateriellen Vermögenswerten auch Wertminderungen in Zusammenhang mit der Ausrichtung der endovaskulären Robotik-Lösung ausschließlich auf Gefäßinterventionen in der Neurologie und dem damit verbundenen Rückzug aus dem robotergestützten endovaskulären Kardiologie-Geschäft im Segment Advanced Therapies geschuldet. Darüber hinaus wirkten Ausbuchungen in Zusammenhang mit der Transformation des Diagnostics-Geschäfts. Für weitere Informationen siehe → *Ziffer 4 Sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen* im Anhang zum Halbjahresabschluss.

Nettoverschuldung (inklusive Pensionen)

(in Mio. €)	31. Mrz. 2023	30. Sept. 2022
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.370	-1.436
Kurzfristige Forderungen gegen den Siemens-Konzern aus Finanzierungstätigkeiten	-922	-690
Langfristige Forderungen gegen den Siemens-Konzern aus Finanzierungstätigkeiten	-3	-2
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern aus Finanzierungstätigkeiten	5.024	2.608
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern aus Finanzierungstätigkeiten	10.686	13.347
Beizulegender Zeitwert von Termingeschäften zur Absicherung von Fremdwährungsverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten	-1.384	-2.476
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	203	234
Langfristige Finanzschulden	417	464
Nettoverschuldung	12.651	12.049
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	602	668
Nettoverschuldung (inklusive Pensionen)	13.253	12.717

Nettoverschuldung

Die Positionen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristige Forderungen gegen den und kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern aus Finanzierungstätigkeiten beinhalten neben kurzfristig fälligen Darlehensverbindlichkeiten insbesondere das Cash-Pooling mit dem Siemens-Konzern. Sie veränderten sich durch Einnahmen und Ausgaben im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit sowie durch die kurzfristige Anlage beziehungsweise Aufnahme liquider Mittel. Zusammen mit den Kreditlinien repräsentieren diese Positionen die kurzfristig verfügbaren finanziellen Mittel.

Die Nettoverschuldung betrug zum Stichtag 12.651 Mio. € und lag damit 602 Mio. € über dem Niveau vom 30. September 2022.

Die Veränderungen der Forderungen gegen den und Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern aus Finanzierungstätigkeiten resultierten neben Fremdwährungsbewertungseffekten bei US-Dollar-Darlehen insbesondere aus den folgenden Sachverhalten:

- Ein fälliges Darlehen gegenüber dem Siemens-Konzern in Höhe von 1,2 Mrd. US\$ wurde im Berichtszeitraum zurückgezahlt.
- Zur teilweisen Refinanzierung der zuvor genannten Darlehensrückzahlung gewährte die Siemens AG ein zusätzliches festverzinsliches Darlehen in Höhe von 0,7 Mrd. € mit Fälligkeit im Geschäftsjahr 2030.
- Zwei im Geschäftsjahr 2024 fällige Darlehen gegenüber dem Siemens-Konzern in Höhe von insgesamt 2,5 Mrd. US\$ wurden in die kurzfristige Bilanzposition umgegliedert.

Weiterhin reduzierte sich der beizulegende Zeitwert von Termingeschäften zur Absicherung von Fremdwährungsverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten um 1.092 Mio. €. Diese Derivate wurden zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken aus US-Dollar Darlehen abgeschlossen.

Pensionen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen reduzierten sich um 66 Mio. €, hauptsächlich bedingt durch eine positive Wertentwicklung des Planvermögens.

Finanzierungsmanagement

Die beiden vom Siemens-Konzern gewährten revolvingierenden Mehrwährungskreditlinien wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 auf bis zu 4,5 Mrd. € (30. September 2022: 2,1 Mrd. €) erhöht und bis zum 31. Januar 2026 verlängert. Zum 31. März 2023 wurden diese in Höhe von insgesamt 1.496 Mio. € (30. September 2022: 200 Mio. €) in Anspruch genommen.

Übrige kurzfristige Schulden

(in Mio. €)	31. Mrz. 2023	30. Sept. 2022
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten ¹	246	343
Kurzfristige Rückstellungen	349	358
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	560	609
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.538	1.799
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern	1	2
Übrige kurzfristige Schulden	2.693	3.111

¹ Exklusive des Marktwerts von Termingeschäften zur Absicherung von Fremdwährungsverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten.

Die übrigen kurzfristigen Schulden reduzierten sich um 418 Mio. € auf 2.693 Mio. € hauptsächlich aufgrund des Rückgangs der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von 261 Mio. €. Zurückzuführen ist dies vor allem auf die ratierliche Ansammlung von Abgrenzungen für erfolgsabhängige Einkommensbestandteile. Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten sanken um 97 Mio. € insbesondere infolge des Rückgangs negativer Marktwerte von Termingeschäften zur Absicherung operativer Fremdwährungsrisiken.

Übrige langfristige Schulden

(in Mio. €)	31. Mrz. 2023	30. Sept. 2022
Passive latente Steuern	1.729	2.110
Langfristige Rückstellungen	222	173
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten ¹	134	13
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	425	405
Übrige langfristige Schulden	2.511	2.701

¹ Exklusive des Marktwerts von Termingeschäften zur Absicherung von Fremdwährungsverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten.

Die übrigen langfristigen Schulden verringerten sich um 190 Mio. € auf 2.511 Mio. €. Dies liegt vor allem an den passiven latenten Steuern, die sich infolge von Abschreibungen und Wertminderungen immaterieller Vermögenswerte, Fremdwährungseffekten sowie aufgrund einer Änderung der US-Steuergesetzgebung zur direkten Abziehbarkeit von F&E-Aufwendungen um insgesamt 380 Mio. € verringerten. Gegenläufig wirkte der Anstieg der sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten insbesondere aufgrund der Veränderung des negativen Marktwertes von Termingeschäften in Zusammenhang mit der Fremdwährungssicherung eines Darlehens innerhalb der Siemens Healthineers Gruppe. Weiterhin stiegen die langfristigen Rückstellungen im Wesentlichen aufgrund von zusätzlichen Rückstellungen für Drohverluste in Zusammenhang mit dem oben beschriebenen Rückzug aus dem robotergestützten endovaskulären Kardiologie-Geschäft im Segment Advanced Therapies. Für weitere Informationen siehe → **Ziffer 5 Rückstellungen** im Anhang zum Halbjahresabschluss.

Summe Eigenkapital

(in Mio. €)	31. Mrz. 2023	30. Sept. 2022
Gezeichnetes Kapital	1.128	1.128
Kapitalrücklage	15.781	15.861
Gewinnrücklagen	405	894
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	293	2.357
Eigene Anteile	-270	-405
Summe Eigenkapital der Aktionär*innen der Siemens Healthineers AG	17.337	19.836
Nicht beherrschende Anteile	10	16
Summe Eigenkapital	17.347	19.852

Das Eigenkapital reduzierte sich um 2.504 Mio. € auf 17.347 Mio. €.

Der Rückgang der Gewinnrücklagen um 489 Mio. € ist insbesondere auf die Ausschüttung von Dividenden in Höhe von 1.066 Mio. € zurückzuführen. Gegenläufig wirkte der Gewinn nach Steuern des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2023 von 534 Mio. €. Weiterhin verringerten sich die sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals um 2.065 Mio. €, insbesondere bedingt durch Unterschiede aus der Währungsumrechnung. Gegenläufig wirkte ein Anstieg der Rücklage für Kosten der Absicherung von Fremdwährungsdarlehen. Für die Erfüllung anteilsbasierter Vergütungsprogramme, die auf Aktien der Siemens Healthineers AG basieren, wurde im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 eine höhere Anzahl an Aktien übertragen als eigene Aktien zurückgekauft wurden. Die eigenen Anteile haben sich daher um 135 Mio. € auf 270 Mio. € reduziert.

Für weitere Informationen zum Eigenkapital siehe → **Ziffer 6 Eigenkapital** im Anhang zum Halbjahresabschluss.

A.4.2 Cashflows

(in Mio. €)	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Gewinn nach Steuern	534	1.055
Veränderungen im operativen Nettoumlaufvermögen	-357	101
Übrige Überleitungspositionen zum Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	667	-55
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	844	1.101
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-402	-383
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-396	-1.022

Betriebliche Tätigkeit

Die Mittelzuflüsse aus betrieblicher Tätigkeit reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 257 Mio. € auf 844 Mio. €.

Aus der Veränderung des operativen Nettoumlaufvermögens wurde der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um 458 Mio. € stärker als im Vorjahr belastet. Dazu trug vor allem eine Verminderung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bei, insbesondere in Zusammenhang mit dem Geschäft mit COVID-19 Antigen-Schnelltests. Im Vorjahreszeitraum war ein Aufbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu verzeichnen. Gegenläufig wirkten Einzahlungen aus dem oben beschriebenen Abbau von Forderungen im Segment Diagnostics.

Der Anstieg der übrigen Überleitungspositionen zum Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um 722 Mio. € ist insbesondere der Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten geschuldet. Größter Einflussfaktor hierfür waren Auszahlungen für erfolgsabhängige Einkommenskomponenten, die deutlich geringer als im Vorjahr ausfielen. Zudem wirkte im Vorjahr auch die Auszahlung einer einmaligen Sonderzahlung.

Investitionstätigkeit

Die Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit lagen mit 402 Mio. € in etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Finanzierungstätigkeit

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2023 betrugen die Mittelabflüsse aus Finanzierungstätigkeit 396 Mio. € und fielen damit um 626 Mio. € geringer als im Vorjahreszeitraum aus. Dies ist insbesondere einer höheren Inanspruchnahme der vom Siemens-Konzern bereitgestellten Kreditlinien geschuldet. Gegenläufig wirkten um 111 Mio. € höhere Auszahlungen für Dividenden von insgesamt 1.066 Mio. €.

Free Cashflow

Siemens Healthineers berichtet den Free Cashflow als zusätzliche Liquiditätskennzahl:

(in Mio. €)	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	844	1.101
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-405	-382
Free Cashflow	439	719

A.5 Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2023 erwarten wir weiterhin ein vergleichbares Umsatzwachstum zwischen -1% und 1% im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022. Ohne Umsatzerlöse aus COVID-19 Antigen-Schnelltests entspricht dies einem vergleichbaren Umsatzwachstum zwischen 6% und 8%.

Für das bereinigte unverwässerte Ergebnis je Aktie wird unverändert eine Bandbreite zwischen 2,00 € und 2,20 € erwartet.

Auf Segmentebene nehmen wir folgende Anpassungen vor:

Für das Diagnostics-Segment erwarten wir nun ein vergleichbares Umsatzwachstum zwischen -26% und -23% (bisher -21% bis 19% im Geschäftsbericht 2022). Ohne Umsatzerlöse aus COVID-19 Antigen-Schnelltests entspricht dies einem vergleichbaren Umsatzwachstum zwischen -2% und 1% (bisher 3% bis 5% im Geschäftsbericht 2022). Die bereinigte EBIT-Marge erwarten wir nun zwischen -4% und 0% (bisher 0% bis 3% im Geschäftsbericht 2022). Der Ausblick basiert weiterhin auf der Annahme, dass das Segment mit COVID-19 Antigen-Schnelltests nur noch einen Umsatz von 100 Mio. € erzielt. Zudem gehen wir weiterhin von Belastungen im bereinigten EBIT in Höhe von 100 Mio. € bis 150 Mio. € im Zusammenhang mit der Transformation des Diagnostics-Geschäfts aus.

Für die Segmente Imaging, Varian und Advanced Therapies bestätigen wir die im Geschäftsbericht 2022 prognostizierten Bandbreiten.

Der Ausblick basiert auf mehreren Annahmen. Dazu gehört die Erwartung, dass aktuelle und potenzielle zukünftige Maßnahmen, um die COVID-19-Pandemie unter Kontrolle zu halten, sich nicht negativ auf die Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen auswirken. Bezüglich der Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine ist unterstellt, dass diese nicht zu wesentlichen Beeinträchtigungen unserer Geschäftstätigkeit führen. Zudem basiert der Ausblick auf dem aktuellen makroökonomischen Umfeld sowie aktuellen Währungskursannahmen und ist vor potenziellen Portfoliomaßnahmen. Die Wechselkurse haben sich gegenüber den der Prognose im Geschäftsbericht 2022 zugrundeliegenden Annahmen deutlich verändert. Daraus ergibt sich aus heutiger Sicht ein negativer Effekt von mehr als 0,10 € auf das erwartete bereinigte unverwässerte Ergebnis je Aktie für das Geschäftsjahr 2023. Dem Ausblick liegt die Anzahl der ausstehenden Aktien zum Geschäftsjahresende 2022 zugrunde. Von dieser Prognose sind zudem Belastungen aus rechtlichen, steuerlichen und regulatorischen Themen und Rahmenbedingungen ausgenommen.

A.6 Risiken und Chancen

In unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2022 stellten wir bestimmte Risiken dar, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäftsziele-, Vermögens-, Finanz- (einschließlich Auswirkungen auf Vermögenswerte, Schulden und Cashflows) und Ertragslage sowie unsere Reputation haben können. Ferner beschrieben wir dort unsere wesentlichen Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems.

Neben den Risiken und Chancen, die wir in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2022 vorgestellt haben, berichten wir ein neues Risiko. Es kann sein, dass die Transformation des Diagnostics Geschäfts die prognostizierten Einsparungen innerhalb des kommunizierten Zeitrahmens nicht in vollem Umfang erreicht.

Dieses im November 2022 angekündigte Transformationsprogramm konzentriert sich auf die Optimierung des Produktsortiments und der Standorte sowie auf andere organisatorische und funktionale Optimierungen im Diagnostics Segment. Aufgrund der Komplexität des Vorhabens und des ehrgeizigen Zeitplans birgt es ein Umsetzungsrisiko. Wir setzen auf kritische Produkteinführungen, um anschließend die Gesamtzahl der aktiven Plattformen reduzieren zu können und so ein gesundes Produktsortiment und einen damit verbundenen optimierten Ansatz zur Adressierung des Marktes zu etablieren. Produkteinführungen von strategischer Bedeutung bergen ein inhärentes technisches und Marktrisiko. Die Produkteinführungen erfolgen in einer kontrollierten Einführungsphase, um mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen und zu mindern. Darüber hinaus suchen wir bei der Anpassung unserer Organisation und unserer Standorte die Zusammenarbeit mit unseren lokalen Mitbestimmungsgremien, um eine rasche, aber auch möglichst reibungslose Transformation für unsere Mitarbeiter zu gewährleisten. Da diese Abstimmungsarbeit für den Erfolg der Transformation entscheidend ist, kann der ursprüngliche Zeitplan gefährdet sein, wenn eine umfassende Abstimmung erforderlich ist, insbesondere im Hinblick auf die unterschiedlichen lokalen Vorschriften. Dies wird von internen Experten in Zusammenarbeit mit einem spezialisierten externen Beratungsunternehmen gemanagt. Um den Risiken zu begegnen, wurde ein umfassender Ausführungsplan mit dezidierten KPIs erstellt. Entsprechende Arbeitsgruppen mit qualitativen und quantitativen Zielen sind eingerichtet, um alle Facetten der Umstellung zu bewerkstelligen. Diese werden regelmäßig vom Managementteam und dem Vorstand überprüft.

Innerhalb der wesentlichsten Risiken haben unsere eigenen Abhilfemaßnahmen in Kombination mit einer allgemeinen Entspannung innerhalb der Lieferketten der Industrie die Risiken im Zusammenhang mit dem Supply Chain Management verringert. Dennoch bleibt das Risiko nachteiliger Auswirkungen bestehen, und wir beobachten weiterhin die Entwicklungen, um Veränderungen schnell zu identifizieren und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen. Somit gehören zu den wesentlichsten Risiken nun Wirtschaftliche, Politische und Geopolitische Entwicklungen, Cybersicherheit und Regulatorisches Umfeld.

In Bezug auf die COVID-19 Pandemie sehen wir aufgrund der jüngsten Entwicklungen und der nahezu weltweiten Aufhebung der Beschränkungen keine wesentlichen Auswirkungen mehr auf unser Geschäft. Dies gilt sowohl für die Risiken als auch für die Chancen, die mit COVID-19 verbunden sind.

Weitere Risiken und Chancen, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir gegenwärtig als unwesentlich einschätzen, könnten ebenfalls unsere Geschäftstätigkeiten beeinflussen. Gegenwärtig wurden keine Risiken identifiziert, die in ihrer bekannten Ausprägung entweder einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand unseres Unternehmens gefährden könnten. Kapitel → **C.3 Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen** ist zu beachten.

B. Konzernhalbjahresabschluss

B.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €, Ergebnis je Aktie in €)	Ziffer	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Umsatzerlöse	8	10.423	10.528
Umsatzkosten		-6.943	-6.582
Bruttoergebnis vom Umsatz		3.480	3.946
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		-906	-852
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen		-1.784	-1.629
Sonstige betriebliche Erträge		11	4
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-95	-18
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		3	2
Gewinn vor Zinsen und Steuern		709	1.452
Zinserträge		40	20
Zinsaufwendungen	9	-111	-49
Sonstiges Finanzergebnis		-	-8
Gewinn vor Ertragsteuern		637	1.415
Ertragsteueraufwendungen		-103	-360
Gewinn nach Steuern		534	1.055
Davon entfallend auf:			
Nicht beherrschende Anteile		8	11
Aktionär*innen der Siemens Healthineers AG		526	1.045
Unverwässertes Ergebnis je Aktie		0,47	0,93
Verwässertes Ergebnis je Aktie		0,47	0,93

B.2 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in Mio. €)	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Gewinn nach Steuern	534	1.055
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	29	101
Darin: Ertragsteuereffekte	-6	-42
Neubewertungen von Eigenkapitalinstrumenten	-	-1
Darin: Ertragsteuereffekte	-	-1
Sonstiges Ergebnis, das nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird	29	100
Unterschied aus Währungsumrechnung	-2.366	763
Cashflow Hedges	-33	28
Darin: Ertragsteuereffekte	17	-14
Kosten/Erträge der Absicherung	334	-123
Darin: Ertragsteuereffekte	-139	53
Sonstiges Ergebnis, das anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird	-2.066	668
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-2.037	768
Gesamtergebnis	-1.503	1.823
Davon entfallend auf:		
Nicht beherrschende Anteile	7	11
Aktionär*innen der Siemens Healthineers AG	-1.509	1.812

B.3 Konzernbilanz

(in Mio. €)	Ziffer	31. Mrz. 2023	30. Sept. 2022
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7	1.370	1.436
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	7	3.903	4.287
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	7	381	724
Kurzfristige Forderungen gegen den Siemens-Konzern	7, 9	936	819
Vertragsvermögenswerte		1.477	1.412
Vorräte		4.221	4.009
Laufende Ertragsteuerforderungen		91	73
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		647	619
Summe kurzfristige Vermögenswerte		13.027	13.379
Geschäfts- oder Firmenwerte		17.859	19.061
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	4	7.574	8.712
Sachanlagen	4	4.090	4.273
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		34	32
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	7	1.781	2.577
Langfristige Forderungen gegen den Siemens-Konzern	7, 9	3	2
Aktive latente Steuern		500	575
Sonstige langfristige Vermögenswerte		446	444
Summe langfristige Vermögenswerte		32.286	35.677
Summe Vermögenswerte		45.312	49.056
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	7	203	234
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	2.113	2.315
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	7	246	343
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern	7, 9	5.031	2.617
Vertragsverbindlichkeiten		3.709	3.749
Kurzfristige Rückstellungen	5	349	358
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		560	609
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.538	1.799
Summe kurzfristige Schulden		13.749	12.024
Langfristige Finanzschulden	7	417	464
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		602	668
Passive latente Steuern		1.729	2.110
Langfristige Rückstellungen	5	222	173
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	7	134	13
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		425	405
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern	7, 9	10.686	13.347
Summe langfristige Schulden		14.216	17.180
Summe Schulden		27.965	29.204
Gezeichnetes Kapital		1.128	1.128
Kapitalrücklage		15.781	15.861
Gewinnrücklagen		405	894
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		293	2.357
Eigene Anteile		-270	-405
Summe Eigenkapital der Aktionär*innen der Siemens Healthineers AG	6	17.337	19.836
Nicht beherrschende Anteile		10	16
Summe Eigenkapital		17.347	19.852
Summe Schulden und Eigenkapital		45.312	49.056

B.4 Konzern-Kapitalflussrechnung

(in Mio. €)	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Gewinn nach Steuern	534	1.055
Überleitung zwischen Gewinn nach Steuern und Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Abschreibungen und Wertminderungen	916	669
Ertragsteueraufwendungen	103	360
Zinsergebnis	71	29
Gewinn/Verlust in Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	76	6
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen, netto	-135	54
Veränderungen im operativen Nettoumlaufvermögen		
Vertragsvermögenswerte	-150	-35
Vorräte	-453	-373
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	97	-135
Forderungen gegen den und Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern aus betrieblicher Tätigkeit	7	-13
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-91	277
Vertragsverbindlichkeiten	232	380
Veränderung bei sonstigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	145	-691
Zugänge zu vermieteten Geräten in Operating-Leasingverhältnissen	-114	-129
Gezahlte Ertragsteuern	-417	-370
Erhaltene Dividenden	1	1
Erhaltene Zinsen	22	16
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	844	1.101
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-405	-382
Akquisitionen von Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-5	-11
Abgang von Finanzanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	8	12
Abgang von Geschäftseinheiten, abzüglich abgegangener Zahlungsmittel	-	-2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-402	-383
Erwerb eigener Anteile	-43	-84
Sonstige Transaktionen mit Eigenkapitalgebern	-13	1
Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschließlich kurzfristig gewordener Anteile)	-98	-79
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden und sonstige Finanzierungstätigkeiten	-30	-2
Gezahlte Zinsen	-12	-10
An Aktionär*innen der Siemens Healthineers AG gezahlte Dividenden	-1.066	-955
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Dividenden	-14	-19
An den Siemens-Konzern gezahlte Zinsen	-122	-106
Sonstige Transaktionen/Finanzierungen mit dem Siemens-Konzern	1.003	232
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-396	-1.022
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-112	58
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-66	-246
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	1.436	1.322
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	1.370	1.076

B.5 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

(in Mio. €)	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals										Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unterschied aus Währungsumrechnung	Rücklage für ergebnisneutral bewertete Eigenkapitalinstrumente	Cashflow Hedge-Rücklage	Rücklage für Kosten der Absicherung	Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	Summe Eigenkapital der Aktionär*innen der Siemens Healthineers AG	Nicht beherrschende Anteile	
Stand am 1. Oktober 2021	1.128	15.818	-300	-426	-29	-3	89	-240	16.037	18	16.055
Gewinn nach Steuern	-	-	1.044	-	-	-	-	-	1.044	11	1.055
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	101	763	-1	28	-123	-	768	-	768
Dividenden	-	-	-955	-	-	-	-	-	-955	-18	-973
Anteilsbasierte Vergütung	-	-7	-	-	-	-	-	-	-7	-	-7
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-70	-70	-	-70
Ausgabe eigener Anteile	-	7	-	-	-	-	-	99	106	-	106
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	-	-	-8	-	-	-	-	-	-8	-3	-11
Stand am 31. März 2022	1.128	15.818	-117	337	-30	25	-35	-210	16.916	8	16.924
Stand am 1. Oktober 2022	1.128	15.861	894	2.465	-30	141	-219	-405	19.836	16	19.852
Gewinn nach Steuern	-	-	526	-	-	-	-	-	526	8	534
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	29	-2.365	-	-33	334	-	-2.035	-1	-2.037
Dividenden	-	-	-1.066	-	-	-	-	-	-1.066	-14	-1.080
Anteilsbasierte Vergütung	-	-83	-	-	-	-	-	-	-83	-	-83
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-39	-39	-	-39
Ausgabe eigener Anteile	-	3	-	-	-	-	-	174	177	-	177
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	-	-	21	-	-	-	-	-	21	2	23
Stand am 31. März 2023	1.128	15.781	405	100	-30	108	115	-270	17.337	10	17.347

B.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss

Ziffer 1 Allgemeine Angaben

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss zum 31. März 2023 verdeutlicht die Geschäftsaktivitäten der Siemens Healthineers AG und ihrer Tochterunternehmen (nachfolgend zusammen bezeichnet als „Konzern“ oder „Siemens Healthineers“). Der Konzernhalbjahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht wurden und in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, insbesondere in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34, Zwischenberichterstattung, aufgestellt. Der Konzernhalbjahresabschluss wurde in Euro (€) erstellt und veröffentlicht. Aufgrund von Rundungen addieren sich Zahlen gegebenenfalls nicht exakt zu angegebenen Summen auf.

Die in der Zwischenberichtsperiode erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu. Die COVID-19-Pandemie und die damit einhergehenden wesentlichen Unsicherheiten wurden, falls relevant, bei Schätzungen und Ermessensentscheidungen berücksichtigt. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 führte die COVID-19-Pandemie zu keinen wesentlichen Anpassungen der Buchwerte der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden und es besteht derzeit kein signifikantes Risiko, dass die COVID-19-Pandemie zu wesentlichen Anpassungen im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 führen wird.

In Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine kam es im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 zu keinen wesentlichen Anpassungen der Buchwerte der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden. Siemens Healthineers hat keine Produktionsstandorte in der Ukraine oder in Russland. Die Geschäftstätigkeit der Vertriebs- und Serviceeinheiten könnte durch eine weitere Eskalation des Kriegs, mögliche weitere Sanktionen sowie die Wechselkursentwicklung der jeweiligen lokalen Währungen negativ beeinflusst werden. Bedingt durch die volatile geopolitische Lage können die potenziellen Auswirkungen für das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 nicht verlässlich vorhergesagt werden. Die Risiken, die sich in diesem Zusammenhang ergeben, werden fortlaufend überwacht.

Zusätzliche Angaben zu den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, zu den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine, zur Aufgliederung von Umsatzerlösen und zu Segmentinformationen finden sich im Konzernzwischenlagebericht.

Der Konzernhalbjahresabschluss ist nicht geprüft. Er wurde am 3. Mai 2023 vom Vorstand der Siemens Healthineers AG zur Veröffentlichung freigegeben.

Ziffer 2 Bilanzierungsgrundsätze

Die Bilanzierungsgrundsätze, die im Konzernhalbjahresabschluss angewandt wurden, entsprechen den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 angewandten Bilanzierungsgrundsätzen. Die Ertragsteueraufwendungen werden in den Zwischenberichtsperioden auf Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes von Siemens Healthineers für das Gesamtjahr ermittelt.

Ziffer 3 Ertragsteuern

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 lag die Steuerquote mit 16,2% unter der Steuerquote des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2022, die 25,4% betrug. Dies war insbesondere bedingt durch die Auflösung einer Steuerrückstellung im mittleren zweistelligen Millionenbereich.

Ziffer 4 Sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 wurde ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 260 Mio. € erfasst. Davon entfielen 244 Mio. € auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und 16 Mio. € auf Sachanlagen. Der Wertminderungsaufwand wurde im Wesentlichen in den Umsatzkosten erfasst und betrifft die zahlungsmittelgenerierende Einheit endovaskuläre Robotik-Lösung. Die zahlungsmittelgenerierende Einheit endovaskuläre Robotik-Lösung stellt eine Produktlinie innerhalb des Segmentes Advanced Therapies dar, welche robotergestützte Plattformen für kardiovaskuläre und neurovaskuläre Eingriffe entwickelt und anbietet. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 hat das Management beschlossen, die Geschäftstätigkeit dahingehend zu ändern, dass zukünftig nur noch robotergestützte Plattformen für neurovaskuläre Eingriffe entwickelt und angeboten werden sollen. Es wurde deshalb zum Ende des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2023 ein Wertminderungstest für die zahlungsmittelgenerierende Einheit endovaskuläre Robotik-Lösung durchgeführt. Wesentliche Vermögenswerte, welche der zahlungsmittelgenerierenden Einheit unter anderem zugeordnet sind, sind die bei Akquisition erworbenen immateriellen Vermögenswerte für Technologien und Kundenbeziehungen sowie Sachanlagen. Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit betrug –69 Mio. € und entspricht dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten wurde auf Grundlage einer Discounted-Cashflow-Bewertung abgeleitet (Level 3). Die für die Discounted-Cashflow-Berechnung zugrunde gelegte Laufzeit wird aus der voraussichtlichen Nutzungsdauer der wesentlichen immateriellen Vermögenswerte abgeleitet. Der Wertminderungstest erfolgte unter den Annahmen, dass robotergestützte Plattformen für neurovaskuläre Eingriffe weiterhin entwickelt und zukünftig angeboten werden, robotergestützte Plattformen für kardiovaskuläre Eingriffe nicht weiterentwickelt respektive angeboten werden und die bei Kunden installierten Geräte für kardiovaskuläre Eingriffe größtenteils zurückerworben werden. Es wurde ein Abzinsungssatz nach Steuern in Höhe von 10% (2022: 9%) verwendet.

Des Weiteren wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 74 Mio. € ausgebucht, da kein weiterer wirtschaftlicher Nutzen aus deren Nutzung oder Abgang zu erwarten war. Die Ausbuchungen stehen in Zusammenhang mit der Transformation des Diagnostics-Geschäfts und sind die Folge von Maßnahmen zur Optimierung der Kosteneffizienz des bestehenden Produktsortiments.

Ziffer 5 Rückstellungen

Auftragsbezogene Rückstellungen für Drohverluste und Risiken stiegen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 um 52 Mio. € und betragen zum 31. März 2023 154 Mio. € (30. September 2022: 102 Mio. €), wovon 109 Mio. € auf langfristige Rückstellungen entfallen. Der Anstieg der Rückstellungen resultierte hauptsächlich aus Zugängen in Höhe von 57 Mio. € vor dem Hintergrund der Ausrichtung der endovaskulären Robotik-Lösung ausschließlich auf Gefäßinterventionen in der Neurologie und dem damit verbundenen Rückzug aus dem robotergestützten endovaskulären Kardiologie-Geschäft im Segment Advanced Therapies. Für weitere Informationen siehe → Ziffer 4 Sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Ziffer 6 Eigenkapital

Kapitalrücklage: Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 führten die Aufwendungen für die anteilsbasierte Vergütung basierend auf Siemens Healthineers AG-Aktien zu einer Erhöhung der Kapitalrücklage um 58 Mio. € (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2022: 56 Mio. €). Zur Erfüllung der anteilsbasierten Vergütungszusagen wurden Siemens Healthineers AG-Aktien, die als eigene Anteile gehalten wurden, zu Anschaffungskosten von 135 Mio. € (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2022: 63 Mio. €) an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übertragen, wodurch sich die Kapitalrücklage um 135 Mio. € (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2022: 63 Mio. €) verminderte.

Eigene Anteile: Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 kaufte Siemens Healthineers unter Ausnutzung der am 15. Februar 2022 von der Hauptversammlung erteilten Ermächtigung 815.072 (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2022: 1.126.679) Aktien zurück und übertrug 3.676.483 (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2022: 2.072.061) eigene Anteile in Zusammenhang mit anteilsbasierten Vergütungsplänen.

Dividenden: Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2023 wurde eine Dividende in Höhe von 0,95 € je dividendenberechtigte Aktie ausgeschüttet.

Ziffer 7 Finanzinstrumente

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Buchwerte sowie Einzelheiten zur Bewertung aller Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten:

Buchwerte zum 31. Mrz. 2023		Im Anwendungsbereich von IFRS 9					Nicht im Anwendungsbereich von IFRS 9	Gesamt
(in Mio. €)	Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (IFRS 9) ¹	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet			IFRS 9		
			Level 1	Level 2	Level 3			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	1.370	-	-	-	-	1.370	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ²	AC	3.832	-	-	-	-	3.832	
Forderungen aus Finanzierungsleasing ³	n. a.	-	-	-	-	317	317	
Forderungen gegen den Siemens-Konzern	AC	938	-	-	-	-	938	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ²								
Derivate, die ins Hedge Accounting einbezogen werden	n. a.	-	-	1.436	-	-	1.436	
Derivate, die nicht ins Hedge Accounting einbezogen werden	FVtPL	-	-	22	-	-	22	
Eigenkapitalinstrumente und Fondsanteile, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FVtPL	-	13	11	107	-	131	
Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FVtOCI	-	-	-	50	-	50	
Schuldinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FVtPL	-	-	1	28	-	29	
Sonstige	AC	248	-	-	-	-	248	
Summe finanzielle Vermögenswerte		6.389	13	1.470	185	317	8.374	
Kurzfristige und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden sowie langfristige Finanzschulden ⁴	AC	50	-	-	-	-	50	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	2.113	-	-	-	-	2.113	
Leasingverbindlichkeiten ⁵	n. a.	-	-	-	-	607	607	
Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern ⁴	AC	15.679	-	-	-	-	15.679	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten								
Derivate, die ins Hedge Accounting einbezogen werden	n. a.	-	-	153	-	-	153	
Derivate, die nicht ins Hedge Accounting einbezogen werden	FVtPL	-	-	35	-	-	35	
Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben	FVtPL	-	-	-	5	-	5	
Verbindlichkeiten aus geschriebenen Verkaufsoptionen auf nicht beherrschende Anteile	n. a.	-	-	-	-	65	65	
Sonstige	AC	121	-	-	-	-	121	
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		17.964	-	189	5	672	18.831	

¹ AC = Financial Assets/Liabilities at Amortized Cost (Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten);
FVtPL = Financial Assets/Liabilities at Fair Value through Profit or Loss (Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten);
FVtOCI = Financial Assets at Fair Value through Other Comprehensive Income (Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte);
n. a. = nicht anwendbar.

² Ohne separat angegebene Forderungen aus Finanzierungsleasing.

³ Ausgewiesen in den Bilanzposten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sowie sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte.

⁴ Ohne separat angegebene Leasingverbindlichkeiten.

⁵ Ausgewiesen in den Bilanzposten kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden, langfristige Finanzschulden, kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern und langfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern.

Buchwerte zum 30. Sept. 2022

(in Mio. €)	Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (IFRS 9) ¹	Im Anwendungsbereich von IFRS 9					Nicht im Anwendungsbereich von IFRS 9	Gesamt
		Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet			IFRS 9		
			Level 1	Level 2	Level 3			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	1.436	-	-	-	-	1.436	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ²	AC	4.219	-	-	-	-	4.219	
Forderungen aus Finanzierungsleasing ³	n. a.	-	-	-	-	323	323	
Forderungen gegen den Siemens-Konzern	AC	822	-	-	-	-	822	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ²								
Derivate, die ins Hedge Accounting einbezogen werden	n. a.	-	-	2.510	-	-	2.510	
Derivate, die nicht ins Hedge Accounting einbezogen werden	FVtPL	-	-	44	-	-	44	
Eigenkapitalinstrumente und Fondsanteile, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FVtPL	-	13	9	103	-	125	
Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FVtOCI	-	-	-	56	-	56	
Schuldinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FVtPL	-	-	1	53	-	54	
Sonstige	AC	256	-	-	-	-	256	
Summe finanzielle Vermögenswerte		6.733	13	2.564	212	323	9.845	
Kurzfristige und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden sowie langfristige Finanzschulden ⁴	AC	86	-	-	-	-	86	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	2.315	-	-	-	-	2.315	
Leasingverbindlichkeiten ⁵	n. a.	-	-	-	-	649	649	
Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern ⁴	AC	15.927	-	-	-	-	15.927	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten								
Derivate, die ins Hedge Accounting einbezogen werden	n. a.	-	-	94	-	-	94	
Derivate, die nicht ins Hedge Accounting einbezogen werden	FVtPL	-	-	36	-	-	36	
Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben	FVtPL	-	-	-	4	-	4	
Verbindlichkeiten aus geschriebenen Verkaufsoptionen auf nicht beherrschende Anteile	n. a.	-	-	-	-	99	99	
Sonstige	AC	122	-	-	-	-	122	
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		18.450	-	130	4	749	19.333	

¹ AC = Financial Assets/Liabilities at Amortized Cost (Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten);
FVtPL = Financial Assets/Liabilities at Fair Value through Profit or Loss (Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten);
FVtOCI = Financial Assets at Fair Value through Other Comprehensive Income (Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte);
n. a. = nicht anwendbar.

² Ohne separat angegebene Forderungen aus Finanzierungsleasing.

³ Ausgewiesen in den Bilanzposten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sowie sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte.

⁴ Ohne separat angegebene Leasingverbindlichkeiten.

⁵ Ausgewiesen in den Bilanzposten kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden, langfristige Finanzschulden, kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern und langfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern.

Der Buchwert der Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern aus langfristigen US-Dollar-Darlehen belief sich zum 31. März 2023 auf 8.174 Mio. € (30. September 2022: 11.679 Mio. €). Der beizulegende Zeitwert dieser Verbindlichkeiten, der auf Preisen von Preis-Service-Agenturen basiert (Level 2), betrug zum 31. März 2023 7.058 Mio. € (30. September 2022: 9.916 Mio. €). Die Buchwerte der übrigen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entsprachen näherungsweise ihrem beizulegenden Zeitwert.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte für Derivate erfolgte in Abhängigkeit von der Art des Instruments. Die beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften und Devisenswaps wurden auf Basis von Devisenterminkursen ermittelt (Level 2). Optionen wurden grundsätzlich mit ihrem Kurswert oder auf Basis von Optionspreismodellen bewertet (Level 2).

Mit Ausnahme börsennotierter Beteiligungen, für die ein in einem aktiven Markt notierter Preis existiert (Level 1), wurden die beizulegenden Zeitwerte von Venture Capital-Beteiligungen überwiegend auf Basis von Preisen aus zuletzt durchgeführten Finanzierungsrunden ermittelt (Level 3). Die beizulegenden Zeitwerte von anderen Eigenkapitalinstrumenten wurden grundsätzlich aus einer Discounted-Cashflow-Bewertung abgeleitet (Level 3). Die erwarteten Cashflows sind dabei von künftigen Markt- und Geschäftsentwicklungen sowie von Preisschwankungen abhängig. Die Diskontierung erfolgt unter Verwendung entsprechender risikoadjustierter Kapitalkosten. Die beizulegenden Zeitwerte von Fondsanteilen wurden auf Basis ihrer Anteilwerte ermittelt (Level 2).

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Fremdkapitalinstrumente bestanden hauptsächlich aus Anleihen und Darlehen in Verbindung mit der Finanzierung von Protonentherapiezentren. In diesem Zusammenhang stellte Siemens Healthineers zusammen mit anderen Fremdkapitalgebern verschiedenen Unternehmen Mittel für die Entwicklung, den Bau und den Betrieb von Protonentherapiezentren, hauptsächlich in den USA, zur Verfügung. Die Rückzahlung ist entweder direkt oder indirekt an den wirtschaftlichen Erfolg der jeweiligen Zentren geknüpft. Der beizulegende Zeitwert der Anleihen basiert auf vergleichbaren Anleiheemissionen, Broker- und Händlernetotierungen für dieselben oder ähnliche Investitionen sowie auf anderen beobachtbaren Einflussfaktoren wie Renditen, Kreditrisiken, Ausfallraten und Volatilitäten (Level 2). Die beizulegenden Zeitwerte der Darlehen beruhen in erster Linie auf der individuellen Kreditwürdigkeit des Schuldners, wobei die Risikomerkmale und Geschäftsentwicklung des finanzierten Projekts berücksichtigt werden (Level 3). Sofern angemessen, wird ein wahrscheinlichkeitsgewichtetes Modell verwendet, das auf Annahmen des Managements zu erwarteten Erträgen bei verschiedenen Ereignissen, wie dem Verkauf, der Refinanzierung oder der Schließung des Therapiezentrums, beruht. Bei der Anpassung der beizulegenden Zeitwerte für Kreditrisiken werden die Bonitätseinstufungen berücksichtigt. Folglich führt ein besseres Rating im Allgemeinen zu einem höheren beizulegenden Zeitwert der Darlehensforderung. Zum 31. März 2023 beliefen sich die Buchwerte für die von Siemens Healthineers bereitgestellten und erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzierungen auf 25 Mio. € (30. September 2022: 27 Mio. €), während der gesamte undiskontierte Betrag, einschließlich aufgelaufener Zinsen, 194 Mio. € (30. September 2022: 205 Mio. €) betrug. Darüber hinaus beliefen sich die Buchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Vertragsvermögenswerte in Zusammenhang mit den Protonentherapiezentren auf 6 Mio. € (30. September 2022: 9 Mio. €). Die Buchwerte stellen das maximale Verlustrisiko dar.

Verbindlichkeiten aus geschriebenen Verkaufsoptionen auf nicht beherrschende Anteile wurden zum beizulegenden Zeitwert bewertet, der sich aus dem Barwert des Ausübungspreises der Optionen ergibt (Level 3). Der Ausübungspreis wird dabei grundsätzlich aus dem anteiligen Unternehmenswert abgeleitet. Die Verbindlichkeiten resultierten im Wesentlichen aus geschriebenen Verkaufsoptionen in Zusammenhang mit Anteilen an ECG Management Consultants (nachfolgend „ECG“). Die Berechnung des Unternehmenswerts von ECG erfolgt nach einer vertraglich vereinbarten Methodik durch einen unabhängigen Sachverständigen und ist Grundlage für den mindestens einmal jährlich festzulegenden Ausübungspreis pro Anteil. Bei den bedeutsamsten nicht beobachtbaren Inputfaktoren für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts handelt es sich um finanzielle Informationen aus dem Geschäftsplan für die kommenden fünf Jahre, die vor allem von erwarteten Markt- und Geschäftsentwicklungen abhängen. Darüber hinaus werden gewichtete Umsatz- und Gewinnmultiplikatoren berücksichtigt. Die Änderungen aus der Neubewertung von Verbindlichkeiten aus geschriebenen Verkaufsoptionen wurden in den Gewinnrücklagen erfasst.

Die Änderungen der auf der Grundlage nicht beobachtbarer Inputfaktoren (Level 3) zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten waren wie folgt:

(in Mio. €)	Eigenkapitalinstrumente		Schuldinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben		Verbindlichkeiten aus geschriebenen Verkaufsoptionen auf nicht beherrschende Anteile	
	1. Halbjahr 2023	2022	1. Halbjahr 2023	2022	1. Halbjahr 2023	2022	1. Halbjahr 2023	2022
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	159	130	53	42	4	27	99	72
Erfolgswirksam erfasste Gewinne und Verluste	1	-	-	-	-	-	-	-
Im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-	-	-9	9
Zugänge	22	-	1	-	5	-	-	-
Abgänge und Ausgleiche	-8	-	-23	-	-3	-17	-25	-
Währungsumrechnungsdifferenzen	-17	5	-3	2	-1	-1	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-2	-	-
Stand am Ende des Geschäftsjahres	158	135	28	44	5	7	65	81

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Finanzschulden von Siemens Healthineers:

(in Mio. €)	31. Mrz. 2023	30. Sept. 2022
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	203	234
Darin:		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	47	67
Leasingverbindlichkeiten	154	166
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern aus Finanzierungstätigkeiten	5.024	2.608
Darin: Leasingverbindlichkeiten	15	16
Summe kurzfristige Finanzschulden	5.227	2.842
Langfristige Finanzschulden	417	464
Darin:		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	15
Leasingverbindlichkeiten	415	446
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern aus Finanzierungstätigkeiten	10.686	13.347
Darin: Leasingverbindlichkeiten	23	22
Summe langfristige Finanzschulden	11.103	13.811
Summe Finanzschulden	16.329	16.654

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 wurden die von der Siemens AG gewährten Kreditlinien erhöht und bis zum 31. Januar 2026 verlängert. Zum 31. März 2023 bestanden die Finanzierungsvereinbarungen somit aus einer revolvingenden Mehrwährungskreditlinie bis zu 2,5 Mrd. € (30. September 2022: 1,1 Mrd. €), die zur Finanzierung des Nettoumlaufvermögens und als kurzfristige Kreditlinie dient, sowie einer revolvingenden Mehrwährungskreditlinie bis zu 2,0 Mrd. € (30. September 2022: 1,0 Mrd. €) als Finanzierungsreserve. Zum Bilanzstichtag wurden diese Kreditlinien mit 1.496 Mio. € (30. September 2022: 200 Mio. €) in Anspruch genommen.

Darüber hinaus wurde im Berichtszeitraum ein Darlehen gegenüber dem Siemens-Konzern in Höhe von 1,2 Mrd. US\$ zurückgezahlt. Zur teilweisen Refinanzierung gewährte die Siemens AG ein zusätzliches festverzinsliches Darlehen in Höhe von 0,7 Mrd. € mit Fälligkeit im Geschäftsjahr 2030.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern aus Finanzierungstätigkeiten erhöhten sich vor allem wegen der Umgliederung von zwei Darlehen in Höhe von insgesamt 2,5 Mrd. US\$, die im März 2024 fällig werden. Die Abwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro hatte einen verringerten Effekt auf die Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern aus Finanzierungstätigkeiten.

Ziffer 8 Segmentinformationen

(in Mio. €)	Bereinigte Außenumsatzerlöse ¹		Interne Umsatzerlöse		Gesamte bereinigte Umsatzerlöse ¹		Bereinigtes EBIT ²		Vermögen ³		Free Cashflow		Zugänge zu sonstigen immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen ⁴		Abschreibungen und Wertminderungen	
	1. Halbjahr 2023	2022	1. Halbjahr 2023	2022	1. Halbjahr 2023	2022	1. Halbjahr 2023	2022	31. Mrz. 2023	30. Sept. 2022	1. Halbjahr 2023	2022	1. Halbjahr 2023	2022	1. Halbjahr 2023	2022
	Imaging ⁵	5.440	4.908	214	185	5.654	5.093	1.199	1.020	8.430	8.802	990	818	118	75	99
Diagnostics	2.228	3.214	-	-	2.228	3.214	-134	586	5.778	6.289	-90	235	263	261	193	198
Varian ⁵	1.703	1.493	1	-	1.704	1.493	246	252	14.261	15.043	8	199	16	28	17	30
Advanced Therapies	968	891	4	2	972	893	139	117	1.847	2.295	85	107	11	8	258	9
Summe Segmente⁵	10.339	10.506	219	187	10.558	10.693	1.449	1.975	30.316	32.431	994	1.359	409	371	567	328
Überleitung zum Konzernabschluss ^{5, 6}	83	22	-219	-187	-136	-165	-812	-560	14.996	16.625	-555	-640	246	242	349	340
Siemens Healthineers	10.423	10.528	-	-	10.423	10.528	637	1.415	45.312	49.056	439	719	655	613	916	669

¹ Siemens Healthineers: Umsatzerlöse nach IFRS.

² Siemens Healthineers: Gewinn vor Ertragsteuern.

³ Auf Segmentebene: eingesetztes Nettokapital.

⁴ Inklusive Zugänge durch Unternehmenszusammenschlüsse, ohne Geschäfts- oder Firmenwerte.

⁵ Vorjahreswerte vergleichbar basierend auf der zum 1. Oktober 2022 gültigen Organisationsstruktur.

⁶ Inklusive Effekte aus der Neubewertung von Vertragsverbindlichkeiten im Rahmen der Kaufpreisallokation nach IFRS 3.

Die Bilanzierungsgrundsätze für Segmentinformationen entsprechen grundsätzlich den im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2022 beschriebenen.

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2023 hat Siemens Healthineers eine geänderte Organisationsstruktur. Der Bereich Cancer Therapy (Bildgebung in der Strahlentherapie) wurde vom Segment Imaging auf das Segment Varian übertragen. Der Bereich Proton Solutions wurde vom Segment Varian in Central Items überführt, da Siemens Healthineers in Zukunft Neuverkäufe von Protonentherapiesystemen nicht mehr anstrebt, sondern sich auf die Wartung der bereits bestellten oder in Betrieb befindlichen Anlagen konzentriert, um so die Verfügbarkeit und Stabilität der Systeme zu stärken und bestehenden Kundinnen und Kunden ein hohes Serviceniveau für deren Protonenzentren zu bieten.

Bereinigte Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von Siemens Healthineers beinhaltet Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden und Erträge aus Leasingverhältnissen. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 betragen die Erträge aus Leasingverhältnissen 180 Mio. € (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2022: 173 Mio. €). Die Umsatzerlöse aus COVID-19 Antigen-Schnelltests im Segment Diagnostics betragen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 67 Mio. € (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2022: 1.007 Mio. €).

In allen Segmenten resultieren Umsatzerlöse überwiegend aus Leistungsverpflichtungen, die zu einem Zeitpunkt erfüllt werden, wie im Fall des Verkaufs von Gütern einschließlich Reagenzien und Verbrauchsmaterialien. Leistungsverpflichtungen in Zusammenhang mit Wartungsverträgen für verkaufte Geräte werden jedoch prinzipiell über einen bestimmten Zeitraum erfüllt und die Umsatzerlöse linear erfasst.

Bereinigtes EBIT

(in Mio. €)	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Summe bereinigtes EBIT der Segmente	1.449	1.975²
Zentral getragene Dienstzeit- und Verwaltungsaufwendungen	1	-5
Abschreibungen und weitere Effekte aus der Anpassung der Kaufpreisallokation nach IFRS 3	-208	-361
Transaktions-, Integrations-, Personalbindungs- und Ausgliederungskosten	-16	-26
Gewinne und Verluste aus Veräußerungen	-	1
Personalrestrukturierungsaufwendungen	-66	-40
Aufwendungen für andere portfoliobezogene Maßnahmen	-329 ³	-
Finanzergebnis	-72	-37
Corporate Items	-117	-94 ²
Konzern-Treasury, Siemens Healthineers Real Estate ¹ , Konsolidierungen und sonstige Posten	-5	3
Summe Überleitung zum Konzernabschluss	-812	-560²
Siemens Healthineers Gewinn vor Ertragsteuern	637	1.415

¹ Siemens Healthineers Real Estate betreut das gesamte Immobilienportfolio von Siemens Healthineers, betreibt die Immobilien und ist für Bauvorhaben sowie für Kauf und Verkauf von Immobilien verantwortlich.

² Vergleichbar basierend auf der zum 1. Oktober 2022 gültigen Organisationsstruktur.

³ Darin enthalten sind Aufwendungen für die Wertminderung von sonstigen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 244 Mio. €.

Die Aufwendungen für andere portfoliobezogene Maßnahmen lagen bei 329 Mio. €. Hintergrund war die Ausrichtung der endovaskulären Robotik-Lösung ausschließlich auf Gefäßinterventionen in der Neurologie und der gleichzeitige Rückzug aus dem robotergestützten Kardiologie-Geschäft, die im Segment Advanced Therapies zu Aufwendungen in Höhe von 329 Mio. € führte.

Vermögen

(in Mio. €)	31. Mrz. 2023	30. Sept. 2022
Summe Vermögen der Segmente	30.316	32.431¹
Vermögensorientierte Anpassungen	6.332	7.584 ¹
Darín:		
Positiver beizulegender Zeitwert von Termingeschäften zur Absicherung von Fremdwährungsverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten	1.427	2.484 ¹
Vermögen Konzern-Treasury	1.472	1.537
Vermögen Siemens Healthineers Real Estate	1.814	1.870
Forderungen gegen den Siemens-Konzern aus nicht-operativen Tätigkeiten	930	807
Laufende Ertragsteuerforderungen und aktive latente Steuern	591	649
Verbindlichkeitsorientierte Anpassungen	8.665	9.041
Summe Überleitung zum Konzernabschluss	14.996	16.625¹
Siemens Healthineers Summe Vermögenswerte	45.312	49.056

¹ Vergleichbar basierend auf der zum 1. Oktober 2022 gültigen Organisationsstruktur.

Free Cashflow

(in Mio. €)	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Summe Free Cashflow der Segmente	994	1.359¹
Cashflow in Zusammenhang mit Steuern	-417	-370 ¹
Corporate Items und Sonstige	-138	-270
Summe Überleitung zum Konzernabschluss	-555	-640¹
Siemens Healthineers Free Cashflow	439	719

¹ Vergleichbar basierend auf der zum 1. Oktober 2022 gültigen Organisationsstruktur.

Ziffer 9 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Im Folgenden werden die Geschäftsbeziehungen dargestellt, die Siemens Healthineers mit dem Siemens-Konzern, das heißt mit der Siemens AG und ihren Tochterunternehmen, unterhielt.

Transaktionen mit dem Siemens-Konzern

Die erbrachten Lieferungen und Leistungen und sonstigen Erträge sowie empfangenen Lieferungen und Leistungen und sonstigen Aufwendungen aus Transaktionen mit dem Siemens-Konzern sind folgender Tabelle zu entnehmen:

(in Mio. €)	Erbrachte Lieferungen und Leistungen und sonstige Erträge		Empfangene Lieferungen und Leistungen und sonstige Aufwendungen	
	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Siemens AG	1	4	127	128
Sonstige Siemens-Konzerngesellschaften	142	142	88	94
Summe	143	145	214	222

Siemens Healthineers bezog im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 Unterstützungsleistungen des Siemens-Konzerns für zentrale Konzerndienstleistungen im Gesamtwert von 139 Mio. € (im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022: 146 Mio. €). Weiterhin bestanden mit dem Siemens-Konzern sowie mit nahestehenden Versorgungseinrichtungen zur Finanzierung von Pensionsverpflichtungen Leasingverhältnisse, die im Wesentlichen Immobilien umfassten. Zum 31. März 2023 betragen die gesamten Leasingverbindlichkeiten 56 Mio. € (30. September 2022: 57 Mio. €).

Forderungen gegen den und Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern

Nachfolgend werden die Forderungen gegen den und die Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern dargestellt:

(in Mio. €)	Forderungen gegen den Siemens-Konzern		Verbindlichkeiten gegen- über dem Siemens-Konzern	
	31. Mrz. 2023	30. Sept. 2022	31. Mrz. 2023	30. Sept. 2022
Siemens AG	581	289	3.631	1.320
Sonstige Siemens-Konzerngesellschaften	357	533	12.086	14.645
Summe	938	822	15.717	15.964

Im Berichtszeitraum war Siemens Healthineers in das Cash-Pooling und Cash-Management des Siemens-Konzerns eingebunden. Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit legte Siemens Healthineers hierbei überschüssige Liquidität kurzfristig an und es wurden Kontokorrentkredite gewährt. Weiterhin veränderte sich der Saldo aus Forderungen gegen den und Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 insbesondere aufgrund der Dividendenausschüttung sowie der folgenden Finanzierungsaktivitäten:

- Die Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Siemens-Konzerngesellschaften reduzierten sich neben fremdwährungsbedingten Neubewertungseffekten auch aufgrund der Rückzahlung eines fälligen Darlehens in Höhe von 1,2 Mrd. US\$ in Zusammenhang mit der Finanzierung des Erwerbs von Varian.
- Zur teilweisen Refinanzierung gewährte die Siemens AG ein zusätzliches Darlehen in Höhe von 0,7 Mrd. € mit Fälligkeit im Geschäftsjahr 2030.

Im ersten Halbjahr 2023 wurden die beiden von der Siemens AG gewährten Kreditlinien erhöht und bis zum 31. Januar 2026 verlängert. Zum 31. März 2023 bestand damit eine revolvingierende Mehrwährungskreditlinie bis zu 2,5 Mrd. € (30. September 2022: 1,1 Mrd. €) die zur Finanzierung des Nettoumlaufvermögens und als kurzfristige Kreditlinie dient. Daneben bestand eine revolvingierende Mehrwährungskreditlinie bis zu 2,0 Mrd. € (30. September 2022: 1,0 Mrd. €) als Finanzierungsreserve.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 betragen die Zinsaufwendungen aus Finanzierungsvereinbarungen mit der Siemens AG 38 Mio. € (im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022: 9 Mio. €) und aus Finanzierungsvereinbarungen mit sonstigen Siemens-Konzerngesellschaften 54 Mio. € (im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022: 25 Mio. €). Hierin enthalten sind positive Effekte aus der Absicherung von Fremdwährungsrisiken von US-Dollar-Darlehen.

Sicherungsaktivitäten mit dem Siemens-Konzern

Die sonstigen kurzfristigen und sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte aus mit dem Siemens-Konzern als Gegenpartei abgeschlossenen Sicherungsgeschäften betragen zum 31. März 2023 1.449 Mio. € (30. September 2022: 2.518 Mio. €). Sonstige kurzfristige und sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten aus Sicherungsgeschäften betragen zum 31. März 2023 169 Mio. € (30. September 2022: 92 Mio. €).

C. Weitere Informationen

C.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, 3. Mai 2023

Siemens Healthineers AG
Der Vorstand

Dr. Bernhard Montag

Darleen Caron

Dr. Jochen Schmitz

Elisabeth Staudinger-Leibrecht

C.2 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Siemens Healthineers AG, München

Wir haben den Konzernhalbjahresabschluss der Siemens Healthineers AG, München - bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie dem Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss - und den Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis 31. März 2023, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie vom IASB veröffentlicht und wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Konzernhalbjahresabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Konzernhalbjahresabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410: „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie vom IASB veröffentlicht und wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie vom IASB veröffentlicht und wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, den 3. Mai 2023

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Keller
Wirtschaftsprüfer

Dr. Eisele
Wirtschaftsprüfer

C.3 Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und unsere künftige finanzielle Leistung(sfähigkeit) sowie auf künftige Siemens Healthineers betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie zum Beispiel „erwarten“, „prognostizieren“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „zum Ziel setzen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionärinnen und Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen treffen. Des Weiteren können unsere Vertreterinnen und Vertreter von Zeit zu Zeit zukunftsgerichtete Aussagen mündlich treffen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen, Planungen und bestimmten Annahmen des Siemens Healthineers-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens Healthineers liegen. Da sie sich auf künftige Gegebenheiten oder Entwicklungen beziehen, unterliegen sie einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die unter Umständen in den jeweiligen Veröffentlichungen beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser oder anderer Risiken, Ungewissheiten oder Faktoren (zum Beispiel Ereignisse höherer Gewalt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Unruhen, Kriegshandlungen, Pandemien oder Naturereignisse) realisieren, sich Planungen ändern oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die Maßnahmen des Siemens Healthineers-Managements, die tatsächlichen Ergebnisse, Leistung(sfähigkeit) und Erfolge von Siemens Healthineers (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Alle zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf den Zeitpunkt, zu dem sie getroffen wurden und Siemens Healthineers übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren, es sei denn, es besteht eine gesetzliche Pflicht hierzu.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Diese ergänzenden Finanzkennzahlen können als Analyseinstrument nur eingeschränkt tauglich sein und sollten für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens Healthineers nicht isoliert oder als Alternative zu den dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen, sodass sie deshalb möglicherweise nicht mit den in diesem Dokument enthaltenen vergleichbar sind. Erläuterungen zu unseren (ergänzenden) Finanzkennzahlen finden Sie im Abschnitt „A.2 Finanzielles Steuerungssystem“ und im Anhang zum Konzernabschluss, in Ziffer 29 „Segmentinformationen“ des Geschäftsberichts 2022 von Siemens Healthineers.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass einzelne Zahlen in diesem Dokument und in anderen Dokumenten nicht genau der angegebenen Summe entsprechen und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen ist die deutsche Fassung maßgeblich und geht der englischen Übersetzung des Dokuments vor.

Aus technischen Gründen kann es zu Abweichungen in der Formatierung zwischen den in diesem Dokument enthaltenen und den aufgrund gesetzlicher Vorgaben veröffentlichten Rechnungslegungsunterlagen kommen.

Für den Fall, dass in diesem Dokument die männliche Form verwendet wird, bezieht sich die Information dennoch auf alle Personen (männlich, weiblich, divers).

Siemens Healthineers AG

Henkestr. 127
91052 Erlangen, Deutschland
siemens-healthineers.de

Investor Relations

Telefon: +49 (9131) 84-3385
E-Mail: ir.team@siemens-healthineers.com
corporate.siemens-healthineers.com/de/investor-relations

Presse

E-Mail: press.team@siemens-healthineers.com
corporate.siemens-healthineers.com/de/press